Gemeinde Siebeneichen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Siebeneichen am Donnerstag, den 14.12.2023; Feuerwehrhaus, Kanalstraße 7, in 21514 Siebeneichen

Beginn: 19:02 Uhr
Ende: 21:33 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Lucas, Jan

Gemeindevertreterin

Bernecker, Tanja

Koch, Birgit

Gemeindevertreter

Born, Jens

Eberhardt, Karsten

Franke, Thomas

Jenner, Ernst

Masuhr, Stefan

Schriftführerin

Daetz, Janina

Gäste

Jaeger, Markus

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Bruhn, Gerhard

fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Berichte aus den Ausschüssen
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Grundstücksangelegenheiten
- 9) Prüfung der Jahresrechnung 2022
- 10) 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2023
- 11) Wertgrenze zur Rechnungsabgrenzung
- 12) Inventurrichtlinie
- 13) Bewertungsrichtlinie
- 14) 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Gemeinde Siebeneichen
- 15) Satzung über die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Siebeneichen
- 16) Haushaltssatzung nebst Ergebnis und Finanzplan 2024
- 17) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Bürgermeister Lucas eröffnet die Gemeindevertretersitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Beschluss: Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt, den TOP 8 Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Unter dem Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheiten der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst, daher entfällt die Bekanntgabe.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Jenner reicht im Namen der BvS-Fraktion einen Vorschlag zur Änderung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2023 des in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagespunktes Grundstücksangelegenheiten ein. Die Gemeindevertreter stimmen der Änderung des Protokolls einvernehmlich zu.

5) **Bericht des Bürgermeisters**

Breitbandversorgung der Flüchtlingscontainer

Bürgermeister Lucas berichtet, dass er für die Flüchtlingscontaineranlage einen Auftrag zur Breitbandversorgung gestellt hat. Die Erschließung wurde von den Vereinigten Stadtwerken gebührenfrei übernommen, die Nutzungsgebühren trägt die Gemeinde.

Gespendete Gartengeräte

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Fa. B&H Baugeräte aus Sahms, welche eine Grundausrüstung an Gartenarbeitsgeräten (Schubkarre, Schaufel, Harken) der Gemeinde für die Bewohner der Flüchtlingscontaineranlage gespendet hat.

Straßenbeleuchtung

Herr Lucas teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich der unteren Kanalstraße

noch defekt ist. Die Auftragsausführung des Elektrikers ist noch offen, da ein erforderliches Messgerät noch nicht geliefert wurde.

Anbau Feuerwehrrätehaus

Der Bürgermeister berichtet weiterhin, dass die Elektroarbeiten im Anbau an das Feuerwehrrätehaus abgeschlossen sind. Zu Beginn des neuen Jahres werden die Wände verputzt und die Rigipsdecken montiert. Nach dem Neujahrsempfang soll auch der Durchbruch im Schulungsraum erfolgen.

Sachstand Sportplatz

Herr Lucas informiert, dass der Zuwendungs-/Bewilligungsbescheid durch das Land erteilt wurde. Die Fördersumme ist unter dem Aspekt der Haushaltssperre des Landes nicht gefährdet. Die Mittel wurden noch nicht abgerufen, da der Antrag nochmal neu gestellt wurde, weil für berechnete Gemeinden 90 Prozent (250.000,00 €) gefördert werden. Im Falle eines Haushaltsdefizites würden dann zusammen mit den Mitteln der Aktivregion 300.000,00 € als Förderung zur Verfügung stehen.

Sachstand B-Plan

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Land noch keine abschließende landesplanerische Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 3 geliefert hat. Weiterhin soll das Vorhaben der Wohneinheitenübertragung von Büchen an Siebeneichen geprüft werden, da derzeit ein hoher politischer Druck/ Wille besteht, in Neubaugebieten auch einen sozialen Wohnungsbau zu integrieren. Für unser Plangebiet sind insbesondere die beiden an der Bahn gelegenen Grundstücke größer als dieses die Landesplanung generell vorsieht. Hier könnten unter Umständen mehr Wohneinheiten für einkommensschwache Personen entstehen.

Kommunale Wärmeplanung

Herr Lucas erläutert, dass er kürzlich seitens des Amtes informiert wurde, dass Förderanträge aufgrund der Haushaltssperre des Landes derzeit nicht gestellt werden können und noch kein einziger Antrag auf Amtsebene seitens der Amtsverwaltung gestellt wurde.

Schulverband Büchen

Der Bürgermeister berichtet, dass der 7. und 8. Bauabschnitt der Gemeinschaftsschule und der Grundschule gut vorankommen. Die Schulverbandsumlage wurde insgesamt von 2,4 auf 3,5 Mio. EUR erhöht und soll nun konstant bleiben.

Busausfälle in der Schülerbeförderung

Herr Lucas teilt mit, dass die derzeitigen Ausfälle, insbesondere in der Schülerbeförderung, personal- und krankheitsbedingt entstanden sind. Autokraft hat zur Kompensation und Gewährleistung des Fahrverkehrs vom Kreis eine zusätzliche Geldsumme gefordert. Derzeit prüft der Kreis die laufenden Verträge und die sich hieraus resultierenden Verpflichtungen. Ein Problem ist, dass Autokraft teilweise Aufträge an Subunternehmen, die andere Arbeitsverträge haben, abgegeben hat. Hierdurch kommt es des Öfteren zu personalbedingten Ausfällen. Der Kreis wird Autokraft abmahnen und auch andere Maßnahmen wie Teilkündigungen prüfen.

Amtsausschuss

Der Bürgermeister informiert, dass die Kapazitäten der Flüchtlingsunterbringung ausgeschöpft sind. Dem Amt wurden Wohnungen, verschiedene Wohnhäuser sowie andere Gebäude zum Kauf angeboten. Diese Angebote werden fortlaufend geprüft. Derzeit laufen die Planungen für 2 Neubauten in Büchen und Müssen. Das Amt hat bereits 4 Mobilheime bestellt, ein Beschluss für die Bestellung von weiteren 10 Mobilheimen wurde im letzten Amtsausschuss gefasst. Geplante Aufstellungsorte sind im Rittbrook in Büchen und in der Gemeinde Bröthen. Weitere Aufstellungsorte werden derzeit geprüft. Die Kosten für ein Mobilheim liegen bei rund 60 TEUR.

Für den Kauf von in Frage kommenden Gebäuden wurden 1 Mio. EUR in den Haushalt für 2024 aufgenommen.

Frau GV Koch fragt nach der Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge im Amtsbereich. Der Bürgermeister wird sich dazu in der Amtsverwaltung erkundigen.

6) Berichte aus den Ausschüssen

Finanz- und Werkausschuss

Herr GV Jenner berichtet, dass die Gegenüberstellung der Wasser- und Abwasserwerte der letzten Jahre ergeben hat, dass die Werte konstant geblieben sind. Es ist eine geringe Steigerung aufgrund der angestiegenen Einwohnerzahl zu verzeichnen.

Jugend-, Kultur- und Sportstättenausschuss

Herr GV Masuhr teilt mit, dass das Aufstellen des Weihnachtsbaumes am 02.12.2023 unter guter Beteiligung erfolgt ist. Weiterhin hat die Seniorenweihnachtsfeier am 08.12.2023 stattgefunden. Der Neujahrsempfang wird am 14.01.2024 erfolgen. Bürgermeister Lucas und GV Masuhr bedanken sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung.

Bau- und Umweltausschuss

Der Bürgermeister berichtet, dass im Frühjahr 2024 ein Arbeitseinsatz im Frachtweg zur Entfernung von Sträuchern und aufwaschenden Gehölzen stattfinden soll. Weiter gibt er an, dass Interessierte sich an ihn wenden können um insbesondere den Bereich zwischen Knickfuß und Fahrweg von Gehölz und Sträuchern zu befreien.

7) **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner fragt nach den Kosten für den Internetzugang für die Flüchtlingscontainer. Bürgermeister Lucas teilt dazu mit, dass die Vereinigten Stadtwerke das Kabel auf Ihre Kosten verlegt haben und die Gemeinde die laufenden Kosten des Anschlussvertrages übernimmt

Eine Einwohnerin fragt nach, an wen Sie sich wenden kann, wenn Sie auf ihrem Haus neben der denkmalgeschützten Kirche eine Solaranlage montieren möchte, da es hierfür eine neue Rechtsprechung geben soll.
Bürgermeister Lucas wird sich dazu beim Kreis Herzogtum Lauenburg erkundigen.

Ein Bürger fragt nach, ob auch die Gemeinde Siebeneichen plant, weitere Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge zu schaffen bzw. zu erwerben.
Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass er dieses nicht ausschließen kann und ebenso wie das Amt Büchen auch die Gemeinde Siebeneichen prüft, Gebäude bei entsprechender Möglichkeit zu erwerben.
Da auch in 2024 mit vielen Zuweisungen von Flüchtlingen seitens des Kreises zu rechnen und diese Zahl nicht vorhersehbar ist, würde jede Kommune alle Möglichkeiten der Unterbringung prüfen. Bei Bedarf könnte es auch zu einer Unterbringung von Flüchtlingen in Feuerwehr- bzw. Dorfgemeinschaftshäusern kommen.

8) **Grundstücksangelegenheiten**

Bürgermeister Lucas legt eine Tischbeschlussvorlage zu dem Tagesordnungspunkt vor, zu welcher er anschließend folgenden Sachverhalt erläutert:
Das Ortsbild der Gemeinde Siebeneichen wird insbesondere durch den alten Ortskern rund um die St. Johanniskirche geprägt. Hierzu zählt auch der „Strohkatzen“ oder „Räth'sche Katen“, das letzte in Siebeneichen vorhandene Reetdachfachwerkhaus in der Schulstr. 2. Eine Karte von 1828 zeigt an dieser Stelle bereits den Katen auf. Um die Jahrhundertwende (1900) war das Strohhhaus als Räucherkatzen bekannt und nach dem Ende des zweiten Weltkrieges bot das Haus Flüchtlingen und Wohnungssuchenden Unterschlupf. Insbesondere ältere Gebäude zeigen ein lebendiges Bild von Baukunst und Lebensweise vergangener Zeiten. Auch ohne den Status des Denkmalschutzes zählt dieses Reetdachfachwerkhaus neben der Fähre zu einem Siebeneichener Kulturdenkmal.
Der aktuelle Eigentümer möchte das Haus verkaufen und in gute Hände geben. Dieser Umstand bietet der Gemeinde Siebeneichen eine Möglichkeit, durch einen Erwerb dieses Kulturdenkmal zu bewahren und verschiedene Möglichkeiten einer Nutzung bzw. Gestaltung bzw. zu prüfen.

Die Finanzierung des Kaufs des Gebäudes mit einer Wohnfläche von 137,8 qm und einem dazugehörigen Grundstück von 2.062 qm könnte durch eine Kreditaufnahme erfolgen, welche durch eine zukünftige Mieteinnahme vollumfänglich gegenfinanziert wird.

Perspektivisch stellt der Erwerb stellt für die Gemeinde Siebeneichen auch ein Vermögensgegenstand dar, welches langfristig neben den aktuell ausschließlichen Steuerzuweisungen der Gemeinde eine zusätzliche Einkommensquelle erschließt.

Es erfolgt anschließend die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau GV Koch moniert, dass Sie nicht rechtzeitig über den Tagesordnungspunkt vom Bürgermeister informiert wurde.

Herr Lucas gibt an, dass thematisch, insbesondere zur Wahrung der Interessen von Gemeinde und Verkäufer, dieses bewusst kurzfristig erfolgte und der Sache geschuldet sei.

Frau GV Bernecker fragt nach, ob sich bereits ein Bausachverständiger die Immobilie angesehen und beurteilt hat. Bürgermeister Lucas teilt dazu mit, dass sich Frau Krämer von der Amtsverwaltung, welche im Bereich Liegenschaften tätig ist, die Immobilie fachkundig angesehen und die wohnwirtschaftliche Verwendung positiv beschieden hat.

Herr GV Jenner berichtet, dass er sich das Objekt angesehen habe, jedoch unklar sei, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen. Die Kosten für die Instandhaltung seien voraussichtlich sehr hoch und die Gemeinde habe aufgrund der angespannten Haushaltslage kein Geld für dieses Projekt. Ein Gutachten oder eine Expertise für diese Immobilie hätten aus seiner Sicht zur Beschlussfassung vorliegen müssen.

Bürgermeister Lucas berichtet, dass der Kaufpreis für dieses Objekt und dem dazugehörigen Grundstück im Verhältnis sehr niedrig seien und die Finanzierung durch die Vermietung gegeben sei.

Weiter gibt er an, dass man natürlich nicht abschätzen könne, welche Sanierungen zu welchem Zeitpunkt auf die Gemeinde zukommen, jedoch das Objekt einen Vermögenswert für die Gemeinde darstelle. Für den Fall einer Sanierung würden entsprechende Fördermöglichkeiten geprüft werden und selbst bei einer nicht ausreichenden Liquidität könne die Gemeinde beispielsweise aus dem großen Flurstück ein Grundstück zum Verkauf abtrennen. Eine Vorausschau, wie sich die finanzielle Lage der Gemeinde entwickeln werde, kann grundsätzlich niemand darstellen.

Darüber hinaus teilt Herr Lucas mit, dass durch die Fördersumme zwar eine 4-jährige Zweckbindung bestehe, jedoch in dieser Zeit die Gemeinde Ideen und Konzepte für eine langfristige Nutzung in jeglicher Hinsicht entwickeln könne. Bürgermeister Lucas gibt an, dass sich auch alternativ das Amt Büchen zum Kauf hätte entschließen können. Aufgrund der hohen Zuweisung an Flüchtlingen werde dringend Wohnraum benötigt und entsprechende Kaufoptionen würden fortlaufend geprüft werden.

Herr GV Franke hält den Kauf der Immobilie aufgrund des geringen Kaufpreises und der Förderung für kein Risiko. Weiter stellt er nochmal den Vermögenswert für die Gemeinde dar.

GV Bernecker fragt abschließend nach, wieviel Flüchtlinge in der Immobilie untergebracht werden könnten. Dazu antwortet Herr Lucas, dass aufgrund der baulichen gegebenen Aufteilung zwei Wohneinheiten mit einer Gemeinschaftsküche entstehen und somit 7-10 Personen im Haus wohnen könnten.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt den Erwerb der Wohnimmobilie in der Schulstraße 2 in 21514 Siebeneichen (Grundbuch AG Schwarzenbek Flur 3, Flurstücke 10/8 und 6/10 der Gemarkung Siebeneichen) zu einem Kaufpreis in Höhe von 330.000,00 €.

Weiter wird der Bürgermeister der Gemeinde Siebeneichen ermächtigt, den erforderlichen Kaufvertrag und alle weiter in Verbindung mit dem Erwerb stehenden Verträge zu zeichnen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Prüfung der Jahresrechnung 2022

Der Finanz- und Werkausschuss der Gemeinde Siebeneichen hat in seiner Sitzung am 16.11.2023 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde Siebeneichen geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 561.169,07 € festgestellt werden. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 225.345,92 € aus. Die Gemeinde Siebeneichen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf.

Bei den Ausgaben ergaben sich Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 4.084,04 €. Im Vermögenshaushalt betragen die Überschreitungen 5.368,73 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 561.169,07 € festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 225.345,92 € festgestellt. Die Gemeinde Siebeneichen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 4.084,04 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 5.368,73€. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2023

Herr Jaeger erläutert den Tagesordnungspunkt ausführlich.

Die Gemeinde Siebeneichen weist unter Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage in Höhe von TEUR 27 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt auf. Dies führt zu einem Stand der allgemeinen Rücklagen zum 31.12.2023 in Höhe von TEUR 4.

Die Einnahmen und die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes steigen um jeweils TEUR 27 auf TEUR 597. Gleichzeitig steigt der Vermögenshaushalt um TEUR 401 auf TEUR 704.

Die beiden Teilhaushalte verändern sich dabei im Wesentlichen aufgrund der nachstehenden Änderungen.

Verwaltungshaushalt:

Ausgaben:	
KiTa Umlage Amt	EUR -12.500,00
Kreisumlage	EUR -6.800,00
Schulkostenbeiträge	EUR -3.000,00
Wohngemeindeanteil KiTa	EUR 13.600,00
Abwasserlieferung an Büchen	EUR 5.500,00
Schulverbandsumlage	EUR 3.700,00
Baumpflege	EUR 3.000,00
Einnahmen:	
Benutzungsgebühren Trinkwasser	EUR 5.900,00
Benutzungsgebühren Abwasser	EUR 5.900,00

Vermögenshaushalt

Ausgaben:	
Erwerb bebaute Grundstücke	EUR 350.000,00
Heizung FFW Gerätehaus / DGH	EUR 36.700,00
Sanierung Wiesenweg	EUR 22.300,00
Einnahmen:	
Bundezuweisungen Heizungserneuerung	EUR 18.200,00
Kreditmarktdarlehen Immobilienerwerb	EUR 350.000,00

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2023 nebst den erforderlichen Anlagen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Wertgrenze zur Rechnungsabgrenzung

Herr Jaeger führt diesen Tagesordnungspunkt näher aus.

In Schleswig-Holstein ist der Umgang mit Rechnungsabgrenzungsposten im § 49 GemHVO-Doppik S.-H. geregelt.

Fallen Zahlung und Aufwand bzw. Ertrag in unterschiedliche Haushaltsjahre ist zur ordnungsgemäßen haushaltsjahrbezogenen Ergebnisermittlung eine Rechnungsabgrenzung vorzunehmen. Die Jahresergebnisse sind periodengerecht zu ermitteln. Dabei sind sämtliche Aufwendungen und Erträge periodengerecht in dem Haushaltsjahr zu buchen, dem sie wirtschaftlich zuzuordnen sind.

Dabei gibt es im gemeindlichen Haushaltsrecht grundsätzlich keine direkten Regelungen zu einer Bagatellgrenze, d.h. eine Wertgrenze, unterhalb derer eine Rechnungsabgrenzung nicht erfolgen muss. In den Bereichen, in denen Steuerrecht anzuwenden ist, ergibt sich eine Bagatellgrenze aus der Rechtsprechung des BFH.

Sowohl das Handelsrecht als auch das gemeindliche Haushaltsrecht lassen aber an verschiedenen Stellen deutlich werden, dass kleinere Unschärfen hingenommen werden bzw. auf den Ausweis von unwesentlichen Positionen verzichtet werden kann. Beispiele finden sich beim Festwert- und Durchschnittswertverfahren nach § 37 GemHVO-Doppik, den Inventurvereinfachungsverfahren nach § 38 GemHVO-Doppik. Daneben gibt es ein Aktivierungswahlrecht für das Disagio in § 49 Abs. 2 GemHVO-Doppik. Die Bemessung von Rückstellungen erfolgt nach vernünftiger Beurteilung und lässt somit Spielräume zu (§ 41 Abs. 6 GemHVO-Doppik).

Vor diesem Hintergrund könnte auf den Ansatz eines Rechnungsabgrenzungspostens dort verzichtet werden, wo wegen der Geringfügigkeit der in Betracht kommenden Beträge eine Beeinträchtigung des Einblicks in die Vermögens- und Ertragslage nicht zu befürchten ist - wie etwa bei der Abgrenzung regelmäßig wiederkehrender, der Höhe nach bedeutungsloser Beträge, wie z. B. Steuern und Versicherungen für einen nur aus wenigen Fahrzeugen bestehenden Fuhrpark. Einer derartigen Handhabung stünde auch der Grundsatz der Vollständigkeit nicht entgegen (Adler/Düring/Schmaltz, Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, 6. Aufl., HGB § 250 Rz 44).

In der Praxis muss bei der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik die Rechnungsabgrenzung EDV-technisch durch die Übertragung von Kassenresten erfolgen (Aufwand/Ertrag im kameralen Jahr, Zahlung im doppelischen Jahr) oder durch Buchung über Forderungs-/Verbindlichkeitskonten (ggfs. VV-Konten) und entsprechende Abwicklung im doppelischen Jahr (Zahlung im kameralen Jahr, Ergebnis im doppelischen Jahr). Hierdurch entsteht ein erhöhter Buchungsaufwand.

Dabei stellt sich aus verwaltungsökonomischer Sicht natürlich die Frage, ob hier Aufwand (erhöhter Buchungsaufwand) und Nutzen (ordnungsgemäße Ermittlung des Jahresergebnisses) in einem vertretbaren Verhältnis stehen.

Grundsätzlich wird aus verwaltungsökonomischer Sicht und aufgrund der Tatsache, dass bei der Umstellung auf die Doppik ein erhöhter Verwaltungsaufwand anfällt- die Festsetzung einer Wertgrenze für die Rechnungsabgrenzung im Zuge der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik für vertretbar gehalten.

Der o.g. Mehraufwand beim Buchen der Rechnungsabgrenzung fällt in den Folgejahren (Jahreswechsel zwischen zwei doppelischen Haushaltsjahren) nicht mehr an; hier sollte jede Finanzsoftware entsprechende Buchungsvereinfachungen vorsehen und eine (fast) automatische Verbuchung der Rechnungsabgrenzungen möglich sein.

Daher stellt sich die Frage nach dem Grund einer Bagatellgrenze für Rechnungsabgrenzungen, wenn durch die Rechnungsabgrenzung kein (bzw. kaum ein) Mehraufwand anfällt.

Die in der Frage angesprochene Wertgrenze von 410 € beruht auf einem Beschluss des BFH v. 18.03.2010, X R 20/09 und bezieht sich allein auf das Steuerrecht. „Auch das Einkommensteuerrecht selbst verzichtet in bestimmten Fällen auf einen periodengerechten Ausweis. So [war] gemäß § 6 Abs. 2 EStG (i. d. F. des Streitjahrs) die Sofortabsetzung von geringwertigen Wirtschaftsgütern mit

einem Wert bis zu 410 EUR erlaubt.“ „Ebenso wie nach § 6 Abs. 2 EStG a. F. bei geringwertigen Wirtschaftsgütern auf eine planmäßige Abschreibung nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer verzichtet werden kann, kann auch in Fällen, in denen der Wert des einzelnen Abgrenzungspostens 410 EUR nicht übersteigt, auf eine Abgrenzung verzichtet werden.“ (so der BFH).

Die Wertgrenze von 410 € gibt es im gemeindlichen Haushaltsrecht - mit Ausnahme der Unternehmen und Einrichtungen, die der Körperschaftssteuerpflicht unterliegen - nicht.

Der Argumentation des BFH folgend, wäre eine Bagatellgrenze bei 500 € in Anlehnung an § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik denkbar.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt, dass der Auffassung des BFH gefolgt wird und eine Wertgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 500,00 EUR festgelegt wird.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Inventurrichtlinie

Im Zuge der Umstellung des Haushaltswesens auf das Neue Kommunale Rechnungswesen ist es für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz gem. §§ 54 bis 55 GemHVO-Doppik S.-H. erforderlich, das gesamte Vermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten der Gemeinde zu erfassen und zu bewerten. Zentrales Element zur Erfassung und Bewertung bildet die durchzuführende Inventur aller im Eigentum befindlicher Vermögensgegenstände.

Grundlage für die Erfassung der Vermögensgegenstände sind die Regelungen der GemHVO-Doppik S.-H. Um eine weitgehend einheitliche Erfassung im Land Schleswig-Holstein zu gewährleisten, wurde vom Innovationsring Schleswig-Holstein eine Handlungsempfehlung zur Vermögenserfassung in Form einer Musterinventurrichtlinie herausgegeben. Basierend auf der GemHVO-Doppik S.-H. vom 30.08.2012, zuletzt geändert durch Verordnung vom 02.12.2014 wird eine Inventurrichtlinie für das Amt Büchen und den amtsangehörigen Gemeinden erlassen.

Die Inventurrichtlinie ist die Grundlage für die Durchführung von Inventuren und für die Aufstellung von Inventaren. Die Inventurrichtlinie stellt sicher, dass das Vermögen und die Verbindlichkeiten ordnungsgemäß erfasst, einheitlich im In-

ventar abgebildet und nach gleichen Bewertungskriterien bewertet werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt die Inventurrichtlinie zur Erfassung des kommunalen Vermögens im Rahmen der Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens in der beigefügten Fassung.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Bewertungsrichtlinie

Im Zuge der Umstellung des Haushaltswesens auf das Neue Kommunale Rechnungswesen ist es für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz gem. §§ 54 bis 55 GemHVO-Doppik S.-H. erforderlich, das gesamte Vermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten des Amtes Büchen und den amtsangehörigen Gemeinden zu erfassen und zu bewerten.

Grundlage für die Erfassung und Bewertung des Vermögens sind die Regelungen der GemHVO-Doppik S.-H. Um eine weitgehend einheitliche Erfassung und Bewertung des Vermögens und deren Schulden im Land Schleswig-Holstein zu gewährleisten, wurde vom Innovationsring Schleswig-Holstein eine Handlungsempfehlung zur Vermögenserfassung und Bewertung herausgegeben. Basierend auf der GemHVO-Doppik S.-H. vom 30.08.2012, zuletzt geändert durch Verordnung vom 02.12.2014 wird eine Bewertungsrichtlinie für das Amt Büchen und den amtsangehörigen Gemeinden erlassen.

Sie gilt lediglich für die Aufstellung der Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2024. Die ab dem Haushaltsjahr 2024 bestehenden Geschäftsvorfälle sind nach der Aktivierungsrichtlinie zu verarbeiten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt die Bewertungsrichtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und den Schulden im Rahmen der Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Gemeinde Siebeneichen

Die Neukalkulation der Gebühren für die zentrale Wasserversorgung wurde durch

die Firma TREUKOM GmbH durchgeführt. Die dieser Satzungsänderung zugrundeliegenden Berechnungen liegen der Gemeindevertretung vor.

Gemäß der vorliegenden Neukalkulation erhöht sich die Zusatzgebühr für die Wasserversorgung von bislang 1,72 €/cbm auf nunmehr 1,90 €/cbm.

Die beigefügte Änderungssatzung soll zum 01.01.2024 in Kraft treten.

GV Jenner merkt an, dass eine Vorstellung der neuen Kalkulation durch Herrn Höppner von der Treukom zukünftig wünschenswert sei.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt die 3. Änderungssatzung über die Erhebung von Abgaben und Kostenerstattungen für die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Siebeneichen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Satzung über die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Siebeneichen

Die Neukalkulation der Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung wurde durch die Firma TREUKOM GmbH durchgeführt. Die dieser Satzungsänderung zugrundeliegenden Berechnungen liegen der Gemeindevertretung vor.

Gemäß der vorliegenden Neukalkulation erhöht sich die Zusatzgebühr bei der Schmutzwassergebühr von bislang 3,32 €/cbm auf nunmehr 3,92 €/cbm. Die monatliche Grundgebühr erhöht sich von bislang 6,00 € auf dann 8,00 €.

Die beigefügte Änderungssatzung soll zum 01.01.2024 in Kraft treten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt die 4. Änderungssatzung über die Erhebung von Abgaben und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Siebeneichen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16) Haushaltssatzung nebst Ergebnis und Finanzplan 2024

Herr Jaeger erläutert den Tagesordnungspunkt ausführlich.
Die Haushaltssatzung 2024 nebst Finanz- und Ergebnisplan 2024 wurde unter

Umstellung auf die Doppik erstellt. Der Ergebnisplan schließt mit einem negativen Jahresergebnis 2024 in Höhe von 31.500,00 € ab.

Die Erträge der Gemeinde Siebeneichen sind im Wesentlichen geprägt von:

Schlüsselzuweisungen	168.100,00 €
Gemeindeanteile an der Einkommensteuer	141.100,00 €
Gewerbsteuer	30.000,00 €
Grundsteuer B	26.200,00 €
Mieten & Pachten	28.500,00 €
Ausgleichszuweisung nach § 32 FAG	13.900,00 €

Den Erträgen stehen im Wesentlichen nachstehende Aufwendungen gegen:

Kreisumlage	104.700,00 €
Amtsumlage 8	1.600,00 €
Wohngemeindeanteil für die Gemeinde	65.000,00 €
Schulverbandsumlage	64.400,00 €
Abschreibung (gesamt)	50.300,00 €
Sonderumlage Kindergärten	40.400,00 €

Der Finanzplan spiegelt zunächst die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit wieder. Darüber hinaus weist der Finanzplan die Investitionskosten aus.

Die Gemeinde Siebeneichen plant für das Haushaltsjahr 2024 folgende investive Auszahlung:

Tilgung Kreditmarktdarlehen 15.000,00 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Siebeneichen beschließt die Haushaltssatzung 2024, den Ergebnis- und Finanzplan 2024 in der vorliegenden Fassung nebst den geforderten Anlagen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17) Verschiedenes

Homepage der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet, dass die Einrichtung der Homepage nun erfolgt und freigeschaltet ist.

GV Bernecker fragt nach, wer die Internetseite pflegt. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass diese durch 2-3 Mitglieder der Gemeindevertretung zukünftig betreut werden sollte.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass Veranstaltungen auch über die Dorf-funk-App veröffentlicht werden können.

Termine 2024

- 14.01. Neujahrsempfang
- 09.03. Sauberes SH 10.00 Uhr
- 12.03. Gemeindevertretersitzung
- 07.04. Anfährfest
- 01.05. Maibaumfest
- 09.06. Europawahl
- 27.06. Gemeindevertretersitzung
- 29./30.06. Kunsthandwerkermarkt
- 19.09. Gemeindevertretersitzung
- 03.10. Abfährfest
- 30.11. Weihnachtsbaum aufstellen
- 06.12. Senioren-Adventsfeier

Fachvortrag für die Gemeindevertreter

GV Jenner moniert, dass es zu Beschneidungen von Bäumen, die generationsübergreifend aufgewachsen seien, durch unterschiedliche Personen gekommen sei. Er regt an, ebenso wie zum Thema Knickpflege, einen Fachmann zu bitten, zum Thema Baumpflege in der Gemeinde einen Vortrag zu halten.

Die Gemeindevertretung ist einvernehmlich darüber, einen solchen Fachvortrag wahrzunehmen. GV Jenner wird Kontakt zu einem Baumpfleger aufnehmen.

Kultursommer

Bürgermeister Lucas berichtet, dass das erste Treffen für die Planung des Kultursommers bereits im Januar 2024 stattfinden soll.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Lucas bei allen Gemeindevertretern für die geleistete gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Jan Lucas
Vorsitz

Janina Daetz
Schriftführung